

**Masterarbeit: Entwicklung eines Monitorings hinsichtlich des Wasserhaushalts (und optional der Vegetation) im Kontext von Klimaschutz und Biodiversitätsförderung nach einer umgesetzten Flachmoorrevitalisierung in Bos-cha (Guarda, Unterengadin)**

Im Rahmen einer 2022 umgesetzten Revitalisierung des Flachmoors Auasagna/Las Palüds soll ein wissenschaftliches Monitoring etabliert werden, um die Wirksamkeit der Massnahmen hinsichtlich Klimaschutz und Biodiversitätsförderung zu untersuchen.

Es liegen Grundlagenstudien zur Einschätzung des Klimapotentials gemäss der Methodik von Lena Gubler 'max.moor' vor. Da Flachmoore neben Hochmooren auch bedeutende Kohlenstoffspeicher und Lebensräume für spezialisierte Arten sind und deren Funktion stark vom Wasserhaushalt abhängt, soll im Rahmen einer Masterarbeit die hydrologische Entwicklung im revitalisierten Perimeter analysiert werden. Der Schwerpunkt liegt auf der Erfassung und Auswertung hydrologischer Parameter wie des Grundwasserstands, der Wasserstandsdynamik und saisonaler Schwankungen. Dazu soll eine Versuchsanordnung mit Messstellen aufgebaut werden. Die Masterarbeit umfasst die Planung und Durchführung von Feldmessungen, die Auswertung der erhobenen Daten sowie die Skizzierung der zukünftigen Messstellen für ein umsetzbares Monitoring.

Der Einfluss auf die Vegetationsentwicklung kann ebenfalls miteinbezogen werden. Dazu sind Grundlagenerhebungen vor der Revitalisierung vorhanden. Das Gesamtgebiet beträgt etwa 5 ha.

**Folgende Fragen sollen von der Masterarbeit behandelt werden:**

- Inwiefern führte die Revitalisierung zur Wiedererstellung eines moortypischen Wasserhaushalts?
- Welche Methodik eignet sich für den Aufbau eines Monitorings zum Nachweis des Erfolgs/Nichterfolgs der durchgeführten Revitalisierung?
- Welchen Einfluss haben bereits zugewachsene, noch bestehende Entwässerungskanäle im Gebiet?

Interessierte melden sich bei: Jan Seibert, [jan.seibert@geo.uzh.ch](mailto:jan.seibert@geo.uzh.ch)